

Plötzlich TikTok-Star

Als Katulka eines Morgens aufwacht, hat sie Tausende neue Follower. Wie ist sie mit ihren Tänzen berühmt geworden?

Interview: Marc Engelmann

Auf TikTok folgen 1,5 Millionen Fans deinen Tanzvideos. Wie hast du es geschafft, so gut zu werden?

Ich habe schon immer gern getanzt! Mit 4 Jahren hat meine Mutter mich zum Kindertanz angemeldet, weil ich sofort am Zappeln war, wenn Musik lief. Ich hatte auch Ballettunterricht, habe Steptanz und Hip-Hop trainiert. Mit meinen Geschwistern habe ich mir Choreografien ausgedacht und sie unseren Eltern vorgetanzt.

Und wann hast du angefangen, eigene Videos zu drehen?

Als ich 11 Jahre alt war, wollte ich unbedingt so werden wie die Tänzerinnen in YouTube-Videos. Monatelang habe ich vor dem Spiegel geübt. Dann haben meine Freunde und ich Musical.ly, den Vorgänger von TikTok, für uns entdeckt und erste kleine Videos gedreht und veröffentlicht.

Hattest du sofort viele Likes?

Nein, das war auch gar nicht mein Ziel. Ich wollte nur Spaß haben. Aber dann kam das Lied »Scars to Your Beautiful« von Alessia Cara raus, und ich hab wahnsinnig viel über den

Songtext nachgedacht. Es geht darum, wie schwer es ist, sich selbst zu mögen.

Und dazu hast du auch getanzt?

Ja, ich wollte meine Gedanken dazu unbedingt in einem Video verarbeiten! Also habe ich mich verkleidet und bin in mehrere Rollen geschlüpft. Ich wollte damit zeigen, dass jeder Mensch auf seine eigene Art und Weise schön ist.

Wie kam dein Video an?

Erst mal nur ganz gut. Der große Knall kam drei Wochen später. Da bin ich morgens aufgewacht, hab auf mein Handy geschaut – und hatte Tausende neue Follower! Ich konnte mir das gar nicht erklären und dachte nur: Wo kommen denn die Likes alle her?

Hast du es herausgefunden?

Ja, ich habe dann bemerkt, dass Musical.ly mein Video auf der Startseite platziert hatte. Dadurch haben es so viele Menschen gesehen. Wahnsinn!

Wie fanden deine Eltern, dass du plötzlich so berühmt warst?

Die haben das am Anfang gar nicht verstanden. Erst viel später, als Disney

bei uns anrief und gefragt hat, ob ich als Moderatorin für sie arbeiten will, sind sie aufgeschreckt: »Wie kommen die auf dich? Nur wegen TikTok?« Aber sie haben mich dann unterstützt.

Hast du nie den Spaß verloren?

Im Gegenteil! Das Tanzen hat mein Selbstbewusstsein gestärkt und ist meine Gute-Laune-Therapie. Wenn ich Musik höre, muss ich mich einfach dazu bewegen, egal wo ich gerade bin. Ich tanze auch durch den Supermarkt.

Hast du einen Tipp, mit dem Tanzvideos noch toller werden?

Meine werden immer am besten, wenn ich mich nicht stur an die Vorlage halte, sondern eigene Moves dazuerfinde. So macht Tanzen am meisten Spaß – und das kommt auch im Video rüber.

Wo stellt man die Kamera hin?

Für Tanzvideos mag ich die Froschperspektive gern. Die habe ich mir bei amerikanischen TikTokern abgeguckt. Man stellt die Kamera nach unten, als würde ein Frosch auf dem Boden sitzen und hochschauen. Dann sieht man später die Bewegungen gut. ●

Name: Katharina
Wichelhaus
Auf TikTok als: Katulka
Wohnt: in Berlin
Alter: 21 Jahre
Beruf: Studiert Jura
und möchte Anwältin
werden

Foto: Katharina Wichelhaus

